

Haus der Archäologie kommt

Staatsministerin fordert: „Qualität vor Schnelligkeit“

Vor wenigen Tagen hatte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin mehr Nachdruck durch den Freistaat bei der Realisierung des Archäologiemuseums gefordert. Die Antworten aus Dresden lassen nun genau dies ernsthaft annehmen.

Das Land Sachsen hält am Projekt des Landesarchäologiemuseums in Chemnitz fest, so die ausdrückliche Botschaft von Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange zur eigens in Chemnitz einberufenen Pressekonferenz. Die Tatsache, dass das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) diesen Termin hier anberaumt, vermittele Zuversicht in die Realisierung des Vorhabens, äußerte Bürgermeisterin Heidemarie Lüth. Doch hatte es gerade nach jüngsten Presseberichten Irritationen zur Umsetzung des Projektes gegeben. So vermeldete das SMWK am 15. August die Berufung eines wissenschaftlichen Beirates, der das bereits 2006

im sächsischen Kabinett beschlossene Konzept für das Haus der Archäologie konkretisieren soll. „Wir müssen dafür Sorge tragen, dass es inhaltlich angereichert, präzisiert und ergänzt wird und damit eine fundierte Basis erhält“, kommentierte Dr. Eva-Maria Stange diese Entscheidung. Der Beirat mit zehn Fachleuten – darunter die Direktorin des Westfälischen Museums für Archäologie in Herne, Dr. Barbara Rüschoff-Thale, soll nach Empfehlungen internationaler Experten stärker die Aspekte sächsischer Geschichte in die Ausstellung einbeziehen. Ein Lenkungsausschuss, dem Vertreter des sächsischen Wissenschafts-, des Finanz- und des Innenministeriums sowie der Stadt Chemnitz angehören, wird über das bis zum Frühjahr 2008 modifizierte Papier befinden. Noch im September soll ein Projektsteuerer unter Vertrag genommen werden, der den Lenkungsausschuss leitet. Staatsminis-



terin Stange betonte in Chemnitz nochmals die Entscheidung des Landes Sachsen in Zeiten knapper Budgets ein neues Museum zu eröffnen. Gerade deshalb sei die inhaltliche Überarbeitung notwendig: Schließlich wolle der Freistaat ein Landesmuseum errichten, das „Strahlkraft“ über Chemnitz und die Landesgrenzen hinaus besitze. Wie bereits die frühere Staatsministerin und heutige Chem-

nitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, setze auch sie sich mit aller Kraft für das Vorhaben ein. Nur gelte „Qualität vor Schnelligkeit“, antwortete Eva-Maria Stange auf die Frage, weshalb sich die geplante Eröffnung des Hauses von 2009 auf 2011 verschiebe.

Trotz dieser neuerlichen zeitlichen Korrektur unterstreicht die Chemnitzer Oberbürgermeisterin ihr Ver-

trauen in den Freistaat Sachsen, zumal die Staatsministerin zur Pressekonferenz den Abschluss eines Mietvertrages zwischen der GGG und dem Freistaat im Jahr 2008 ankündigte. Für den Immobilieninhaber und Bauherren GGG ist dies die Voraussetzung zur Finanzierung des Vorhabens und für dessen Baubeginn im Jahr 2008. Das SMWK hielt bislang ein mit der GGG geschlossenes Eckpunktepapier als rechtlich verbindlich. Schließlich habe ein Kabinettschluss im Landtag die Investitionskosten von 26 Millionen Euro (reine Bausumme) abgesichert. Weitere 12 Millionen werden zudem für die Ausstattung benötigt. Der Freistaat will nach Ende der Bauarbeiten im markanten Mendelssohn-Bau an der Brückenstraße etwa 60 Prozent der Fläche für das Haus der Archäologie mieten. Sowohl die GGG als auch das SMWK betonten während der Pressekonferenz ihre Bereitschaft, eine einvernehmlichen Lösung herbeiführen zu wollen. ● (eh)

Foto: Schmidt

Ehrenbürger Carl H. Hahn und OB Barbara Ludwig sammeln für eine „Königin“



Zum Stadtfest sammelten Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Chemnitzer Ehrenbürger Prof. Dr. Carl H. Hahn für einen guten Zweck: die Restaurierung der Orgel in der St. Petrikirche. Beide Prominente kamen nicht nur mit vielen Stadtfestbesuchern ins Gespräch, sie haben mit ihrem Einsatz zum Spendenerlös von 3.100 Euro am Stadtfestwochen-Ende beigetragen. Weiter auf Seite 4

Friedenspreis 2008

Am Sonnabend wurde anlässlich des Weltfriedenstages der Chemnitzer Friedenspreis zum 5. Male ausgelobt. Hartwig Albiro (Bürgerverein FUER Chemnitz) und Heike Steege (Ausländerbeauftragte) riefen auf, sich auch für das Jahr 2008 unter dem Motto „Frieden für die Stadt – Chemnitz eine Stadt für den Frieden“ am Wettbewerb für ein demokratisches und tolerantes Klima zu beteiligen. Anders als in der Vergangenheit, können in diesem Jahr Einzelpersonen und Institutionen engagierte Chemnitzer oder herausragende Projekte, Initiativen bzw. Vereine zur Nominierung vorschlagen. Dafür ist eine Begründung erforderlich. Vorschläge sollten bis zum 18. November 2007 beim Bürgerverein FUER Chemnitz e. V., Augustusburger Straße 31-33, eingehen. Weiter Seite 3



Am Freitag eröffnete die Oberbürgermeisterin das 13. Chemnitzer Stadtfest auf der Bühne am Neumarkt. Danach fand ein dreitägiger Veranstaltungsmarathon auf sechs Bühnen und zehn Festplätzen statt. 250.000 Besucher nutzten wieder die Chance ausgelassen zu feiern. Mit einem Salut-Schießen eröffnete der Schützenverein „Chemnitz 1990“ das Fest. Fotos: Festus

Stadt der Moderne

Am Montag wurden drei touristische Hinweisschilder an den Chemnitzer Autobahnabfahrten montiert. Mit drei Motiven präsentiert sich die Stadt zukünftig als „Stadt der Moderne“ an der Autobahn. Mit der „Villa Esche“ an der A 72, Richtung Leipzig, Ausfahrt Chemnitz-Süd; mit dem „Kaufhaus Schocken“ an der A 72 Richtung Hof, Ausfahrt Chemnitz-Röhrsdorf; und mit einem Motiv der neuen Chemnitzer Innenstadt an der A4, Richtung Frankfurt, Ausfahrt Chemnitz-Glösa wird die moderne Architektur der Stadt beworben. ●



OB Barbara Ludwig, CMT-Chef Michael Quast und für die Sponsoren Marian Peter Badura (Sparkasse) und Karl Gerhard Degreif (Stadtwerke) vor Ort beim Aufstellen der Schilder. Foto: Tschage

Engagement zeigt Gesicht

Eine Ärztin lächelt einem Obdachlosen zu, eine Frau im Rollstuhl sieht selbstbewusst in die Kamera, ein bärtiger junger Mann gestikuliert am Telefon – das sind nur einige von unzähligen Momentenaufnahmen die Fotografin Ines Escherich bei der Arbeit für ein besonderes Projekt in Bildern eingefangen hat. Noch bis 14. September sind die stimmungsvollen Fotos unter dem Motto „Engagement zeigt Gesicht“ im Rathaus-Foyer/1. Stock ausgestellt. Danach, vom 14. bis 27. September, hängen sie im Tietz. Weiter auf Seite 3

Überblick

Ausschuss	Seite 2
In memoriam	Seite 3
Ausbildungsbeginn	Seite 3
Wächterhäuser	Seite 4
Begegnungen	Seite 4
Ausschreibungen	Seite 6
StadtWohnen	Seite 7
Ausschüsse	Seite 8
Kunst aus Tampere	Seite 9
Immobilienangebot	Seite 10
Fundbüro	Seite 11

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 33 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (Sächs.GVBl.S.353), in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. Seite 388)

Die Meldebehörde darf nach § 33 Absatz 2 Sächsisches Meldegesetz Daten von Alters- und Ehejubilaren (Namen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums) veröffentlichen und an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Dies gilt nicht, soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht. Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de _ Stadt mit Bürgernähe _ Ämter & Service _ Formulare erhältlich. Widersprüche gegen die Veröffentlichung oder Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz, oder in der Meldebehörde, Elsasser Str. 8, bzw. jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzureichen. **Öffnungszeiten der Meldebehörde:** Montag, Freitag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Technik angeboten

Die Stadtverwaltung Chemnitz gibt folgende, nicht mehr genutzte Technik zu einem symbolischen Kaufpreis ab:

1. Nachbearbeitungstechnik der Hausdruckerei:

- | | | | |
|------|--|---------------|-------|
| 1.1. | 1 Stck. Papierbohrmaschine Citoborma 280 mit Ständer, Baujahr 1998 | Mindestgebot: | 40 € |
| 1.2. | 2 Stck. Stapelschneider Ideal 3915 mit Unterschrank, Baujahr 1998 | Mindestgebot: | 40 € |
| 1.3. | 1 Stck. Papierrüttler Rimo 3, Baujahr 1998 | Mindestgebot: | 20 € |
| 1.4 | 2 Stck. Elektrohefter Nagel TAK 18/ Nagel RINAK Baujahr 1998 | Mindestgebot: | 20 € |
| 1.5 | 1 Stck. AO-Falzautomat Utax FA 12, Baujahr 1998 | Mindestgebot: | 100 € |
- Ansprechpartner: ☎ 0371 488 1039

2. Diverse Schreibmaschinen

- | | | | |
|------|--|---------------|------|
| 2.1. | Brother AX-Serie - portable (AX 130, 140, 210, 230, 330) | Mindestgebot: | 10 € |
| 2.2 | Brother CE- Serie (CE 400, 600, 700) | Mindestgebot: | 15 € |
- Baujahre für beide Serien 1993 – 1995
Ansprechpartner: ☎ 0371 488 1032

3. Sonstiges

- | | | | |
|-----|--|---------------|-------|
| 3.1 | 2 Stck. Beschriftungsgerät Mutoh ET 505 zum Beschriften von Zeichnungen, Baujahr 1997 | Mindestgebot: | 20 € |
| 3.2 | 1 Stck. Zeichenanlage Ao mit Schiene und Lampe | Mindestgebot: | 50 € |
| 3.3 | 1 Stck. komplette Diktier/Konferenz - Anlage Dictaphon mit 12 Schwanenhals-Mikrofonen Baujahr 1999 | Mindestgebot: | 200 € |
- Ansprechpartner: ☎ 0371 488 1032

Aus dem Kauf der Gebrauchtgeräte ergibt sich kein Mängelbeseitigungsanspruch gegenüber der Stadtverwaltung Chemnitz. Die Angebote zu den einzelnen Positionen sind bis zum 14. September 2007 in einem verschlossenem Umschlag an: Stadtverwaltung Chemnitz Zentrale Verwaltungsdienste, 09106 Chemnitz einzureichen. Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift „Angebot Technikverkauf“ zu kennzeichnen. Bei Gleichheit der Gebote entscheidet das Los. Der Verkauf erfolgt ab: 19. September 2007

Versteigerung von Fundsachen

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, den 21.9.2007 ab 15 Uhr in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“ (Lothringer Straße 11, 09120 Chemnitz) statt. Die Besichtigung der Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort ab 14 Uhr möglich. 150 Fundsachen kommen dieses Mal „unter den Hammer“ - u.a. eine Jalousie, zwei Digital-Fotoapparate, verschiedene Bücher, Fahrräder, Handys, Bekleidung, Regenschirme. Auch ein Überraschungspäckchen wird es wieder geben. Die Mindestgebote für die Artikel liegen zwischen 1,00 und 20,00 Euro. Die Fundsachen können während der Versteigerung gegen sofortige Barzahlung erworben werden.

Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Peretzhaus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter Ruf 0371/488-3388 beantwortet. Im Netz steht die komplette Versteigerungsliste und weitere Informationen unter www.chemnitz.de ➔ Button: Stadt mit Bürgernähe ➔ Button: Ämter & Service ➔ Link: Fundsachen/ Versteigerung ➔ Link: Versteigerung.

Sitzung Verwaltungs- und Finanzausschuss - öffentlich -

Donnerstag, den 13. September 2007, 16:30 Uhr im Beratungsraum 118, Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnit^Z

Tagesordnung

- | | |
|--|--|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 5. Bestätigung des Sitzungsortes der regelmäßigen Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses für das Jahr 2008 |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 6. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 5. Juli 2007 | 6.1 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 169.280,00 Euro zu Gunsten des Industriemuseums Chemnitz |
| 4. Beschlussvorlage an den Stadtrat | Vorlagennummer/Einreicher: B- 212/2007 Dezernat 5/Amt 41 |
| Terminplan der Sitzungen des Stadtrates und seiner abschließenden Ausschüsse für das Jahr 2008 | 6.2 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Baumaßnahmen in Kindertagesstätten in Höhe von 89.550 Euro |
| Vorlagennummer/Einreicher: B- 242/2007 | Vorlagennummer/Einreicher: B- 230/2007 Dezernat 5/Amt 51 |

Oberbürgermeisterin/Amt 15

7. Informationsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06. 2007
- Vorlagennummer/Einreicher: I- 47/2007**
- Oberbürgermeisterin/Amt 14**
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Nonnen
Bürgermeister

Blutspendetermine im September

6.09.07, 13 bis 18 Uhr: Chemnitz, Vita-Center, Sagorski-Straße 22
11.09.07, 9 bis 11.30 Uhr: Chemnitz LA f. Familie u. Soz., Reichsstraße 3
13.09.07, 8 bis 10.30 Uhr: Regionaldirektion Sachsen der Bundesanstalt für Arbeit, Paracelsusstraße 12
14.09.07, 8.30 bis 11.30 Uhr: GGG, Clausstraße 10-12
14.09.07, 15 bis 18.30 Uhr: Klaffenbach, Birkencenter, Physiotherapie Thiele & Langer
17.09.07, 16 bis 18.30 Uhr: Flemming-Schule, Albert-Schweitzer-Straße 61

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
 Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
 Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke
 Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
 HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitz Verlag und Druck
 GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 Sachsen Express Chemnitz
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 7 vom 1.10.2005



Jahrmarkt rund ums Rathaus

Am 10. September von 9 bis 17 Uhr findet der nächste Jahrmarkt am Rathaus statt.

Zeitzeugen gesucht

In Vorbereitung der Herausgabe einer Publikation über die „Judenverfolgung in Sachsen“ sucht Dr. Jürgen Nitsche im Auftrag der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung Zeitzeugen, die noch über die Deportation der Chemnitzer Juden in den Jahren 1942 bis 1945 und die Lage der sogenannten jüdischen Mischlinge und Versippten berichten können, oder die mit Foto- und Textdokumenten sowie Erinnerungen an das Zusammenleben mit ihren früheren jüdischen Nachbarn zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen können.

Zeitzeugen melden sich bitte bei Dr. Jürgen Nitsche
Hainstraße 93a
09130 Chemnitz; & 4040395
eMail: JuNitsche@aol.com



Start zum Ausbildungsbeginn in der Stadtverwaltungen

Herzlich begrüßte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin am vergangenen Montag 45 junge Leute zur feierlichen Dienstaufnahme in der Stadtverwaltung. Barbara Ludwig betonte besonders die Aufgabe der Verwaltung als Service für den Bürger und appellierte an die Mädchen und Jungen dies in der täglichen Arbeit umzusetzen und zu leben. Der Stadtrat und die Bürgerschaft brauche eine effektive gut funktionierende Verwaltung und dafür vor allem motivierte, leistungsbereite und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In einem mehrstufigen Auswahlverfahren hatten sich die Mädchen und Jungen unter 1000 Bewerbern für einen Ausbildungsplatz in der Chemnitzer Stadtverwaltung qualifiziert.

Neu aufgenommen wurden Auszubildende in zehn Berufen: Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Gärtner/-innen mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Straßenbauer, Tierpfleger/innen, Elektroniker für Geräte und Systeme, Bauzeichner, Diplom-Sozialpädagogen/-innen und Diplom-Verwaltungswirte. ●

Friedenspreis 2008

von Seite 1

Die Auslobung reihte sich ein in die Chemnitzer Friedensmeile auf der Carolastraße. Hier präsentierten Vereine und Organisationen ihre Friedensarbeit. Zudem fanden thematische Gesprächsrunden statt. Nicht zu kurz kamen Kunst und Kultur. Kinder und Jugendliche setzten das Thema mit der Aktion „Komm, wir malen den Frieden“ um und Bernd Nitzsche beendete den Weltfriedenstag in Chemnitz mit einem Konzert auf der Bühne FATA MORGANA. ●

„Engagement zeigt Gesicht“

von Seite 1

Die Fotos erzählen von Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Professionen und Interessen, die eines eint: Sie engagieren sich für andere, setzen sich für Schwächere und Bedürftige ein. Sie geben menschliche Wärme weiter und sind dafür von der ostdeutschen Initiative „Verbundnetz der Wärme“ der VNG - Verbundnetz Gas AG - mit dem Titel „Botschafter der Wärme“ ausgezeichnet worden. 50 dieser Persönlichkeiten hat Ines Escherich in den letzten fünf Jahren mit der Kamera porträtiert. Entstanden sind Aufnahmen, die Uneigennützigkeit und Hilfsbereitschaft zeigen, anstrengende und glückliche Momente, Hoffnung und Trauer, Besinnung und Gemeinschaft. ●

Zum Tod von

Folker Weißgerber

Die Stadt Chemnitz trauert um eine herausragende Persönlichkeit, einen Unternehmer, Visionär und Ehrenbürger.

Dr. Folker Weißgerber ist tot. Er starb am 25. August 2007 mit 66 Jahren viel zu jung in Wolfsburg. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig übermittelte ihr Mitgefühl in einem Kondolenzschreiben an Ehefrau Ilse: „Tief betroffen von der Nachricht des Ablebens Ihres verehrten Ehemannes spreche ich Ihnen und allen Angehörigen mein aufrichtiges Beileid aus.“

Dr. Weißgerber wurde am 25. März 1941 in Chemnitz geboren. Hier besuchte er die Schule und absolvierte eine Lehrausbildung zum Elektromonteur. Mit seinem Entschluss, ab 1961 als Betriebselektriker im Volkswagenwerk Wolfsburg zu arbeiten, begann eine beispielhafte berufliche Entwicklung. Er qualifizierte sich zum Elektro-Ingenieur und übernahm Leitungsverantwortung in verschiedenen Ebenen seines Fachgebietes. Es spricht für seine herausragenden fachlichen und menschlichen Qualitäten, dass Folker Weißgerber schließlich 1989 die Leitung des VW-Werkes Wolfsburg übernahm und anschließend Mitglied des Markenvorstandes, Geschäftsbereich „Produktion, Logistik“, des Konzerns wurde.

Folker Weißgerber blieb seiner Geburtsstadt stets verbunden. Mit unternehmerischer Weitsicht nahm er entscheidenden Einfluss darauf, dass in Chemnitz ab 1990 eines der modernsten Motorenwerke der Welt errichtet wurde. Mit dieser Grundsatzentscheidung erhielt die gesamte Entwicklung von Chemnitz zu einem leistungsstarken Wirtschaftsstandort wertvolle Impulse. Sein Engagement ging weit über die unternehmerische Arbeit hinaus. Große Verdienste erwarb sich Folker Weißgerber als Honorarprofessor auch hinsichtlich der Nutzung und Verknüpfung der Forschungspotenziale der Technischen Universität Chemnitz, des Fraunhofer Institutes mit der Lehre und der Produktion.

Im Jahr 2004 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Stadt Chemnitz und die Ehrendoktorwürde der TU Chemnitz verliehen.

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

Der Stadtrat



Großes Interesse am aktuellen Thema Wächterhäuser.

Agentur StadtWohnen-Chemnitz thematisiert Wächterhäuser

Am Abend des 28. August konnte die Agentur das Thema „WÄCHTERHÄUSER – eine Alternative zur Bestandserhaltung auch für Chemnitz?“ erfolgreich vor zahlreichen Zuhörern präsentieren. Als Referentin war Alena Bleicher vom HausHalten e.V. in Leipzig eingeladen. Sie wurde tatkräftig von Fritjof Mothes unterstützt, der langjähriges Mitglied im HausHalten e.V. ist und bereits über umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit insgesamt 11 „Wächterhäusern“ in Leipzig berichten konnte. Im Auditorium befanden sich unter anderem Vertreter der Stadt Chemnitz, der GGG, des Stadtforums Chemnitz und des Arbeitskreises „Neue Wohnformen“. Die sich an den Vortrag anschließende Diskussion zeichnete sich durch eine große Offenheit gegenüber dem Thema „Wächterhäuser“ aus. Allerdings konnte an diesem Abend nicht abschließend geklärt werden, wer nun in Chemnitz die Rolle des HausHalten e.V. übernehmen könnte. Das Stadtforum Chemnitz könnte sich vorstellen, das Thema Wächterhäuser in sein Aufgabengebiet zu übernehmen. In der nächsten Zeit muss nun geprüft werden, wie eine Kooperation zwischen HausHalten e.V. in Leipzig und einem noch zu bestimmenden Träger in Chemnitz zu gestalten ist. Ausgehend von der gelungenen Veranstaltung ist es vorstellbar, dass die Agentur StadtWohnen-Chemnitz die jetzt erforderlichen Schritte unterstützt und koordiniert. ●

Mehr zur Agentur StadtWohnen-Chemnitz auf Seite 7

Menschen, die nicht lesen und schreiben können?

Veranstaltung zum Weltalphabetisierungstag am 7. September

Jedes Jahr im September wird der internationale Weltalphabetisierungstag begangen. Wie wichtig das Thema ist, zeigt allein die Zahl der Analphabeten in Sachsen. Sie beläuft sich auf schätzungsweise 230.000 Menschen, was einer erschreckenden Quote von 5,5 Prozent entspricht. Personen in benachteiligten Lebenssituationen sind häufiger betroffen. Allein in Chemnitz wird die Zahl derer, die nicht lesen und schreiben können auf 12.000 geschätzt. Weniger als 1 Prozent der Betroffenen lernen in Kursen der Volkshochschulen und bei freien Bildungsträgern. Mit einer zentralen Veranstaltung zum Weltalphabetisierungstag, am 7. September, möchten der apfe e.V. (Forschungsinstitut an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden), die Volkshochschule Chemnitz sowie das Netzwerk Alphabetisierung Chemnitz und der Arbeitskreis Alphabetisierung in Sachsen auf dieses Thema aufmerksam machen. Höhepunkt der Veranstaltung im Tietz ist eine Zusammenkunft bei der sich Teilnehmer und Dozenten aus ganz Sachsen treffen und eine Handreichung für Menschen, die nicht lesen und schreiben können, vorstellen. Die Broschüre gibt insbesondere Hinweise für Gespräche zwischen Mitarbeitern der ARGE, Sozialen Diensten und Bürgerinitiativen, diese haben eine Schlüsselfunktion bei der Vermittlung von Kursangeboten an betroffene Menschen. Für Jugendliche und Erwachsene, die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, startet ab 19. September an der Volkshochschule im Tietz eine Lese- und Schreibwerkstatt. Dieses Angebot ist kostenlos für Jugendliche und Erwachsene. ● (red eh)

Kontakt: Evy Van Brussel, Volkshochschule Chemnitz im TIETZ,

© 0371-48843-34; E-Mail: vanbrussel@vhs-chemnitz.de



Prominenz sammelt für eine „Königin“

Fortsetzung von Seite 1

Von Maria Sacher

1888 durch den berühmten Orgelbauer Friedrich Ladegast aus Weißenfels erbaut, benötigt die Orgel in der St. Petrikirche Chemnitz seit geraumer Zeit Spenden, um bald wieder wie einst in vollem Klange ertönen zu können. Aufgrund der baulichen Situation in der Kirche – ein undichtes Dach und eine schlecht funktionierende Heizung – ist sie seit 20 Jahren schon nicht mehr bespielbar. Durch die im Jahre 2005 abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen an der Kirche ist nun aber die Grundlage zur erfolgreichen Restaurierung der Orgel, der Königin der Instrumente, gegeben. Am 13.06.2006 begann die eindrucksvolle Spendenaktion des „Sakralbau Petri e.V.“ und die bis jetzt gesammelten finanziellen Mittel belaufen sich auf 110.200 Euro. Das Besondere dabei ist, dass alle bis zum 15. Oktober eingegangenen Spenden durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung im Rahmen des kulturellen Förderprogramms „1 plus 1“ nochmals verdoppelt werden. Etwa 500.000 Euro sind zur Restaurierung veranschlagt. Nach der Verdopplung der Spendensumme wird somit bereits knapp die Hälfte des Geldes zur Verfügung stehen, sodass voraussichtlich in der 2. Oktoberhälfte mit den Instandsetzungsmaßnahmen an der Orgel begonnen werden kann, bei denen das Pfeifenmaterial wieder aufbereitet wird. Schirmherr der Spendenaktion ist Prof. Dr. Carl H. Hahn, ehemaliger Vorstandsvorsitzender von VW und Ehrenbürger der Stadt Chemnitz. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, dass die Orgel wieder erklingen kann. „Ich bin zu dem Ver-



Pfarrer Weber, Prof. Dr. Carl H. Hahn, Der Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung von Rauch und der Vorstandsvorsitzende des Sakralbau Petri e.V. Thomas Langner präsentieren den Stifterbrief. Foto: Sacher

ein gekommen, weil mir imponiert hat, wie stark junge Menschen sich mit ihrem Pfarrer engagieren. Es ist wichtig, dass nicht nur irgendein Spendensammler, sondern dass die Bürger sich aktiv einbringen, damit man die Wurzeln des kulturellen Miteinanders wieder findet. Etwa die Hälfte der Strecke ist zurückgelegt, aber der schwierige Teil ist noch vor uns. Auch die kleinen Spenden bringen etwas“, so Hahn. Seit Juni 2007 gibt es nun etwas Besonderes für alle Geldgeber: Ab einem Spendenwert von 5 Euro erhält man einen so genannten Stifterbrief. Es gibt dabei unterschiedliche Kategorien von 5 bis 1000 Euro. Somit ist für jede Geldbörse etwas dabei. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig erwarb Stifterbrief Nummer 1. Seither wurden bereits über 50 Stück verkauft und somit allein in 8 Wochen ca. 10.000 Euro eingenom-

men. Auch zum Stadtfest kamen wieder etliche Spender hinzu. Wer Glück hatte, konnte dort vergangenen Sonntag auf Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Carl Hahn treffen, die die Chemnitzer Bürger für das Thema sensibilisieren wollten. Zum Tag des offenen Denkmals, an dem übrigens in der Petrikirche ein ganz besonderer Gottesdienst, ein Handwerker Gottesdienst, abgehalten werden soll, sind die Stifterbriefe ebenfalls käuflich zu erwerben. Bis zum 15. Oktober läuft noch die Verdopplungsaktion der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. Der Dank des Vereins geht an all diejenigen, die bis jetzt für die Orgelrestaurierung gespendet haben. Carl Hahn würdigte speziell noch einmal das Engagement der Menschen unserer Stadt: „Hier ist durch private Initiative unglaublich viel geschehen, was mich sehr beeindruckt hat.“ ●

Begegnungen

„Ich mach ein Lied aus Stille“

Susanne Kliemisch und Manfred Schmitz gestalten Strittmatter-Abend

Jeder ehemalige oder auch derzeitige Klavierschüler wird ihn kennen und verehren: Manfred Schmitz. Nun hat man endlich auch einmal im Rahmen der „Begegnungen 2007“ die Möglichkeit, diese große Musikikone live in Chemnitz zu erleben. Am Mittwoch, den 10. Oktober 2007 um 19.30 Uhr wird er uns zusammen mit Susanne Kliemisch einen wahrscheinlich unvergesslichen Abend im Veranstaltungssaal der Sparkasse im Moritzhof bereiten. Mit „Ich mach ein Lied aus Stille“ greifen sie den Titel des Lyrikbandes von Eva Strittmatter auf, der 1973 erschien. Erwarten wird das Publikum ein eher besinnlicher ruhiger Abend, der zum Nachdenken anregen soll.

Das Programm beinhaltet einen Zyklus von ungefähr 20 Liedern, die von sehr leisen Tönen bis zu relativ kraftvoll vortragenen Chansons reichen. Neben diesen Stücken, wird Susanne Kliemisch Texte von Eva Strittmatter vortragen.

Manfred Schmitz komponierte eigens für diesen Abend 2 Klaviersoli, die er eingebettet in das Programm, spielen wird. Susanne Kliemisch (geb. 1969 in Ilmenau) studierte von 1991-95 an der Berliner Schule für Bühnenkunst. Nach verschiedenen Engagements an unterschiedlichen Bühnen lebt sie seit 2004 als freischaffende Schauspielerin in Berlin. Derzeit tourt sie mit 2 französischen Chansonprogrammen durch die Republik. Manfred Schmitz (Jahrgang 1939) wurde in Erfurt geboren und studierte Klavier an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar. Nach seinem Staatsexamen nahm er an verschiedenen Musikschulen eine Lehrtätigkeit auf. Von 1960 bis in die 80er Jahre wurde er durch das mehrfach preisgekrönte Manfred-Schmitz-Trio bekannt. Zusätzlich begleitet er seit 1969 die weltbekannte Brecht-Interpretin Gisela May auf Konzerttourneen im In- und Ausland. Als Komponist von Kindermu-

sicals, Klavierkonzerten, Instrumentalkompositionen und Chansons ist er überaus erfolgreich. Gerade seine Kompositionen für Kinder und Jugendliche gehören heute zum Standardrepertoire in vielen Musikschulen der Welt. Er ist bis heute mit ganzem Herzen Klavierlehrer. „Ich lerne ja selber immer noch etwas dazu – mit jedem Schüler, am meisten mit den schwierigsten. In jeder Unterrichtsstunde finde ich auch wieder zu mir als Komponisten. Vieles, was mir einfällt, entsteht aus der Situation, das kann man nicht am Schreibtisch erfinden.“ Löhnen wird sich dieser Abend natürlich nicht nur für Klavierschüler, sondern für alle, die Musik und die wunderbaren Gedichte und Texte von Eva Strittmatter, die ganz mit dem Thema der BEGEGNUNGEN – „Heimat“ – zu tun haben, mögen. „Ich mach ein Lied aus Stille. Ich mach ein Lied aus Licht. So geh ich in den Winter. Und so vergeh ich nicht.“ Auch wenn der Winter noch nicht vor der Tür steht, sollte man sich diese Veranstaltung sicherlich nicht entgehen lassen.

Karten gibt es für 3 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. ● (ms)

Öffentliche Ausschreibung

- Vergabe Nr. 17/07/014**
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudebewirtschaftung, SG Gebäudedienste, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-1748, Fax: 488-1794, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Weihnachtsmarkt der Stadt Chemnitz, Markt, Neumarkt, Innere Klosterstr., Jakobikirchplatz, Rosenhof, Düsseldorf Platz, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung: Bewachung und Bestreifung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes 2007. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/07/014: Beginn: 26.11.2007, Ende: 27.12.2007;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.09.2007
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/07/014: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungs Einzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis:13.09.2007 Abholung/Versand ab: 20.09.2007, Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21 - 50130.1, 17/07/014, Lieferform: Papier, Internet: nein
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 05.10.2007, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: -der Gewerbeanmeldung -Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung -VdS-Zertifikat -Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (zzgl.Angabe aller Zuschläge) -Tarifreueerklärung
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.11.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- Vergabe Nr. 67/07/086**
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/07/086
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Uferpark - Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Zentrum, Schloßstraße, Promenadenstraße, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 20 St Bäume fällen und Wurzelstöcke roden 745 m2 Sträucher und Wildwuchs roden 650 m3 Grasnarbe entfernen 520 m3 Bitumenbelag aufbrechen 910 m3 Schotterflächen aufbrechen 380 m2 Betonplattenbelag aufnehmen 300 m2 Natursteinmaterial aufnehmen 450 m Bord aufnehmen und teilweise neu verlegen 270 m Zaun abbrechen 2300 m3 Tragschichten / Erdmassen ausbauen, lagern, wieder einbauen 720 m Natursteinrandbegrenzung setzen 1290 m2 wassergebundene Wegedecke 77 St Hochstämmle liefern und pflanzen 1130 m2 Pflanzfläche Sträucher und Stauden anlegen 7960 m2 Rasenfläche anlegen verschiedene Spielgeräte und Ausstattungen liefern und einbauen Pflege aller Vegetationsflächen über zwei Vegetationsperioden
- f) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- h) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- i) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/07/086: Beginn: 26.11.2007, Ende: 30.10.2009; Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistungen: 30.05.2008 Ende Pflanzung: 15.05.2008, Ende Pflege: 30.10.2009
- j) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.09.2007, Digital einsehbar: nein
- k) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/07/086: 22,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 13.09.2007, Abholung / Versand ab: 20.09.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-07-086
- l) Einreichungsfrist: 11.10.2007, 11:00 Uhr
- m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- o) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/07/086: 11.10.2007 11:00;
- q) Sicherheitsleistung: 5 v. H. für Vertragserfüllung, 3 v. H. für Mängelansprüche
- r) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a - f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.11.2007
- v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- w) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Telefon: 0371/488-7505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str.89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488-6798
- Vergabe Nr. 66/07/283**
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6646, Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Öffnung der Chemnitz im Bereich Falkestraße, 1. BA
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, 09111 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 1.100 m2 Hecke und Buschwerk roden ca. 90 St Bäume fällen ca. 2.000 m2 Asphaltbefestigung mit Kleintechnik bis 1,5 t aufbrechen, beseitigen ca. 500 m2 Pflasterdecke aufbrechen ca. 600 m Natursteinbord abbrechen ca. 100 m2 Großgranitplatten herstellen ca. 6.400 m3 Boden ausheben, teilweise LAGA Z2 ca. 1.230 m3 Beton abbrechen und beseitigen ca. 2.300 m3 Stahlbeton (Visintiniträger) abbrechen und beseitigen, LAGA Z2 ca. 3.480 m Trennschnitt in Stahlbetonplatte auf Visintiniträger ca. 5.400 m2 Abdichtung aufnehmen und beseitigen, LAGA Z2 ca. 850 m Ort beton- Großbohrpfahl herstellen ca. 170 m3 bewehrten Beton herstellen ca. 330 m3 unbewehrten Beton herstellen ca. 450 St Sondierbohrungen durchführen ca. 450 m Verpresspfähle herstellen ca. 990 m LWL-Kabel aufnehmen und entsorgen ca. 490 m LWL-Kabel, 60 Fasern, liefern und verlegen ca. 880 m LWL-Kabel, 48 Fasern, liefern und verlegen ca. 5.670 m3 Gebäudeabbruch und -entsorgung ca. 1.780 t besonders überwachungsbedürftigen Abfall laden und entsorgen ca. 530 m3 Boden für Solbefestigung ausheben und beseitigen, LAGA Z2 ca. 2.740 m2 Setzpack nach TLW 2003 herstellen ca. 60 m2 Wasserbaupflaster herstellen
- ten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/07/086: 11.10.2007 11:00;
- p) Sicherheitsleistung: 5 v. H. für Vertragserfüllung, 3 v. H. für Mängelansprüche
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a - f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.11.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Irmischer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6680, Fax 488-6694;
- Zuschlagskriterien:** Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- h) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- j) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/07/283: Beginn: 11.12.2007, Ende: 19.06.2009;
- k) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.09.2007, Digital einsehbar: nein
- l) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/07/283: 166,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 13.09.2007 Abholung/Versand: ab 20.09.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich, Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 66/07/283
- k) Einreichungsfrist: 18.10.2007, 11:00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/07/283: 18.10.2007 11:00;
- p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v.H. Gewährleistungsbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Anhaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft sowie Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate. Der Bieter oder sein Beauftragter muss in Besitz des EFB-Zertifikates (Anerkennung als Entsorgungsfachbetrieb) sein.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.11.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt: Herr Irmischer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6680, Fax 488-6694;
- Vergabe Nr. 52/07/013**
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 - 6069, Fax: 488 - 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Sportamt, SG Verwaltung, Reichenhainer Str. 154, 09125 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 - 5251, Fax: 488 - 5299, Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 - 6069, Fax: 488 - 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532 - 1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Sportforum Chemnitz, Leichtathletik - Mehrzweckhalle, Reichenhainer Str. 154, 09125 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: 60 Stück schockabsorbierende Matten in Sandwahaufbau für Hallennutzung. Sichtbare Kennung der Aufprallstelle der Kugel in geeignetem Zeitmaß für die Stoßmessung Unterkarnte ohne Fase, Größe: 148 x 98 x 10 cm, Farbe: blau
- d) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzigste Zuschlagskriterium der Preis sein.
- e) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- f) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 52/07/013: Beginn: 47. KW, Ende: ;
- g) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 - 6069, Fax: 488 - 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 13.09.2007, 12.00
- h) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488 - 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Digital einsehbar: nein
- i) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 52/07/013: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungs Einzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis:13.09.2007, Abholung/Versand ab:20.09.2007, Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00, Donnerstag 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21 - 50130.1, 52/07/013 Lieferform: Papier,
- j) Ablauf der Angebotsfrist: 08.10.2007, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- m) Eignungsnachweise: zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate), aktuelle Referenzliste.
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.11.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



Chemnitzer Architekten als Partner der Agentur StadtWohnen-Chemnitz

Als die Agentur als Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ entwickelt wurde, haben sich auch Chemnitzer Architekten aktiv daran beteiligt, das Projekt mit Sachverstand zu unterstützen. Für die angebotenen Objekte wurden beispielsweise unterschiedliche Nutzungskonzepte für das gemeinschaftliche Wohnen entwickelt, die man sich als Exposé auf der Internetseite der Agentur ansehen und downloaden kann. Inzwischen hat sich ein fester Stamm von

zirka 15 Architekten zu einer Gruppe zusammengefunden und als Arbeitskreis „Neue Wohnformen“ der Architektenkammer Sachsen formiert. Dieser Arbeitskreis ist ein fester Partner der Agentur „StadtWohnen Chemnitz“ und berät Eigentümer wie Nutzerinteressenten bei der Entwicklung einzelner Objekte. Im letzten Jahr noch ohne besondere Kenntnis zur tatsächlichen Nachfrage bei diesen Wohnformen in Chemnitz, werden heute von den Architekten konkrete Interessenten bei der Projektentwicklung begleitet. Die

Planung wird gemeinsam mit den Nutzerinteressenten entwickelt und entspricht damit genau den Bedürfnissen. Für die Architekten ist die Form der Zusammenarbeit innovativ und spannend. Neben der fachlichen Kompetenz werden Fähigkeiten der Projektentwicklung, Begleitung und der Moderation abverlangt. In der Gruppe wird der Architekt zum Teamplayer mit beratender Funktion und trägt wesentlich dazu bei, intelligente und vor allem kostengünstige Lösungen zu entwickeln.

Mehr Informationen zum Arbeitskreis der Architekten erhalten Sie unter www.aksachsen.org und über die Agentur. Speziell für Hauseigentümer können kostenfreie Erstberatungen vermittelt werden. ●



Einheimische Architekten unterstützen die Agentur StadtWohnen-Chemnitz

KONTAKT:

Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz

BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner sind:

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080

für Eigentümer: Steffen Jüttner Tel. 0371/5332018

E-Mail: Steffen.Juettner@Stadtumbau-chemnitz.de

E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de

GGG gibt Termine für Rückbau bekannt

Wie die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft mitteilt, finden im Rahmen ihres Rückbaukonzeptes Gebäudeabrissarbeiten zu folgenden Terminen statt:

Adelsbergstraße 122	36 KW
Andreasstraße 3/5	38. KW
Bahnstraße 6/Carl-Hertel-Str. 10	38. KW
Charlottenstr. 26 - 36 Entkernung	ab Mitte 36. KW -
	Abbruch in Abhängigkeit der Straßensperrung im Anschluss
Paul-Gruner-Str. 109-a	ab 38. KW (in Abh. Sperrung Straßenbahngelände)
Riemenschneider Str. 5	37. KW
Olbersdorfer Str. 1	ab 39. KW

2. Gewässerforum Mulde-Weiße Elster

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie lädt ein zum 2. Gewässerforum Mulde-Weiße Elster am 11. September 2007 von 15 bis ca. 18.30 Uhr in den Ratssaal im Rathaus Mittweida, Am Markt 32. Das Gewässerforum Mulde-Weiße Elster ist eine dauerhafte regionale Plattform zum Dialog zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit bei der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in den sächsischen Anteilen der Einzugsgebiete Mulde und Weiße Elster. Mehr Informationen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen finden Sie im Internet: <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug> Bei Interesse melden Sie sich an beim: Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie, Roland Dimmer, Tel.: 0351/8928-121, Fax: 8928-245 Mail: Roland.Dimmer@smul.sachsen.de

Verkauf von Grünschnitt- und Laubsäcken

Ab sofort erfolgt der Verkauf von Grünschnitt- und Laubsäcken nicht nur in den Bürgerservicestellen sondern auch beim Pfortner des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes (ASR) im Eingangsbereich an der Blankenburgstraße 62 sowie an der Waage der Depo- nie Weißer Weg. Weitere Infos finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de. ●

Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

am 12. September 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich - vom 4. Juli 2007
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- Terminplan der Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das

Jahr 2008

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 242/2007

Oberbürgermeisterin/Amt 15

5. Bestätigung des Sitzungsortes der regelmäßigen Sitzungen des Betriebsausschusses im Jahr 2008
6. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss
- Aufnahme eines Kommunaldarlehens zur Finanzierung von abwassertechnischen Bauvorhaben für das Jahr 2006

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 236/2007 Dezernat 2/ESC

7. Informationsvorlage an den Betriebsausschuss

Geruchsemission Innenstadt

Vorlagennummer/Einreicher:

I- 39/2007 Dezernat 6/ESC

8. Verschiedenes

9. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

Nonnen

Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf öffentlich-

am 12. September 2007, 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 04.07.07
4. Informationen, Allgemeines
5. Stand der Vorbereitungen zum Neubau Turnhalle Chemnitzer Straße
6. Vorstellung des Liniennetzes der CVAG als Bestandteil des Nahverkehrsplanes der Stadt Chemnitz
7. Beschlussvorlagen
- 7.1 **Vorlagennummer/Einreicher:**
B-286/2007 D 2/ESC

Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Abwasseranlagenennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008

7.2 **Vorlagennummer/Einreicher:**

B-287/2007 D 2/ ESC

Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008

7.3 **Vorlagennummer/Einreicher:**

B-288/2007 D 2/ESC

Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2008

7.4 **Vorlagennummer/Einreicher:**

B-289/2007 D 6/ESC

Neuerlass der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)

8. **Informationsvorlage Nr.**

I-61/2007 Einreicher: D 6/ ESC

Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015

9. Einwohnerfragestunde

10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -

Dr. med. Müller

Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

am 11. September 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 03.07.2007
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - nichtöffentlich - vom 03.07.2007
5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 173/2007 Dezernat 6/Amt 61
- 5.2 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/01 Wohngebiet Am Mühlberg, Rottluff
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 73/2007 Dezernat 6/Amt 61
- 5.3 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07/09 Reitbahnviertel
Vorlagennummer/Einreicher:

B- 153/2007 Dezernat 6/Amt 61

5.4 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 206/2007 Dezernat 6/Amt 61

5.5 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/19 Ebersdorfer Höhe
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 249/2007 Dezernat 6/Amt 61

5.6 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07/14 "Elite-Diamant-Gelände"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 269/2007 Dezernat 6/Amt 61

5.7 Antrag auf Befreiung von einer Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 95/17 "Stadtteilpark Brühl-Nord/Karree 34"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 274/2007 Dezernat 6/Amt 61

5.8 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/26 "Multifunktionszentrum Thomas-Mann-Platz"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 280/2007 Dezernat 6/Amt 61

5.9 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07/21 Stollberger Straße/Johannes-Reitz-Straße
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 266/2007 Dezernat 6/Amt 61

6. Beschlussvorlagen an den Stadt-

rat zur Vorberatung

6.1 Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 07/21 Stollberger Straße/Johannes-Reitz-Straße
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 278/2007 Dezernat 6/Amt 61

6.2 Ergebnis des Beteiligungsprozesses zum Stadtumbaukonzept Chemnitz und Beschluss der Stadtumbaukonzepte für die Teilgebiete Sonnenberg, Brühl/Schloßteich, Schloßchemnitz, Lutherviertel und Reitbahnstraße/Bernsdorf des Stadtumbaugebietes Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 160/2007 Dezernat 6/Amt 61

6.3 Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) der Stadt Chemnitz in Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungsprogramms (InSEP) aus dem Jahre 2002
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 88/2007 Dezernat 6/Amt 61

6.4 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 "Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel"
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 159/2007 Dezernat 6/Amt 61

6.5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich-

am 10. September 2007, 19 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz, OT Mittelbach Hofer Str. 27

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich - vom 23.07.2007
4. **Beschlussvorlage Nr. B-293/2007 (Einreicher: OV Mittelbach)**
Terminplan für die Sitzungen

des Ortschaftsrates Mittelbach für das Jahr 2008

5. Beratung mit Jugendlichen zur Situation im Jugendclub
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach

R. Neuber

Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

am 12. 09. 2007 im 19 Uhr im Sitzungssaal – Rathaus Einsiedel

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Einsiedel vom 27. 06. 07
4. Kinder- und Jugendarbeit in Einsiedel (Arbeit von Grundschule, Kindertagesstätte/Hort, Gymnasium, Jugendklub)

5. Beratung mit Vertretern des Bürgervereins Sonnenberg zur Schaffung eines Bündnisses „Chemnitz saubere Stadt“
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Dr. Neubert

Ortsvorsteher

96/26 "Paul-Gruner- Straße"

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 31/2007 Dezernat 6/Amt 61

6.6 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 4. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes "Chemnitz-Innenstadt"

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 43/2007 Dezernat 6/Amt 61

6.7 Erweiterung des Geltungsbereiches der Straßenbezeichnung "Johann-Esche-Straße", Gemarkung Altchemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 205/2007 Dezernat 6/Amt 62

6.8 Terminplan der Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2008

Vorlagennummer/Einreicher:

B- 242/2007

Oberbürgermeisterin/Amt 15

7. Bestätigung des Sitzungsortes der regelmäßigen Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses im Jahr 2008

8. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

8.1 Übersicht über alle durchgeführten Vergaben nach VOB und VOL für das Jahr 2006 getrennt nach Stadt Chemnitz und städtischen Beteiligungsgesellschaften

Vorlagennummer/Einreicher:

I- 35/2007 Dezernat 6/Amt 60

8.2 "Kunst im Kontext des Stadtumbaus"

Vorlagennummer/Einreicher:

I- 51/2007 Dezernat 6/Amt 61

8.3 Errichtung eines Mobilfunkmastes für das UMTS-Netz im Industrie- und Gewerbegebiet "An der Jagdschänkenstraße"

Vorlagennummer/Einreicher:

I- 62/2007 Dezernat 6/Amt 61

9. Verschiedenes

9.1 Fällungen an der Kleingartenanlage "Sachsen Ruh" / Chemnitzufer/Röbberstraße
BE: Frau Heinze, Amtsleiterin Grünflächenamt

9.2 Bericht zur strategischen Lärmkartierung

BE: Vertreter der IPRO Planungs-gesellschaft mbH
Frau Kühnel, Abteilungsleiterin Stadtplanungsamt

9.3 Information zum Stand der Baumaßnahmen bei Schulbauten
BE: Herr Hanisch, amt. Amtsleiter Hochbauamt

10. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

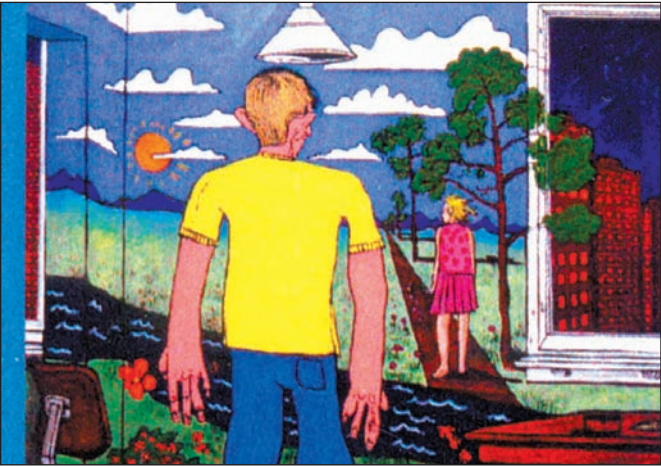
i.V. Lüth

Wesseler

Bürgermeisterin

Kunst aus Tampere

Ausstellung in der Neuen Sächsischen Galerie



Seit 1961 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und dem finnischen Tampere und hat sich bis heute mit zu den intensivsten Kontakten entwickelt, die unsere Stadt pflegt.

Im September letzten Jahres veranstaltete der „Kunstverein Laterne e.V.“ mit den Werken von 13 Chemnitzer Künstlern in Finnland die Ausstellung mit dem Titel „Kunst aus der Partnerstadt Chemnitz“ – mit dem Ergebnis, dass dort ansässige Künstler den Wunsch äußerten, im Gegenzug ihre Arbeiten in Chemnitz zu präsentieren. Dieses Vorhaben konnte nun relativ kurzfristig durch die Zusammenarbeit der Abteilung Reprä-

sentation und internationale Beziehungen des Bürgermeisteramtes und der Neuen Sächsischen Galerie realisiert werden und so wurde am 3. September die Ausstellung „Kunst aus der Partnerstadt Tampere“ im Kulturkaufhaus DASTietz eröffnet. Zu sehen sind Werke von 10 finnischen Künstlern, wobei sich die Auswahl nicht nur auf Gemälde beschränkt, vielmehr gibt es auch Plastiken etc. zu betrachten, sodass sich insgesamt ein interessanter Querschnitt von Kunstwerken ergibt.

Nach dem Grußwort von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig führte Künstler Lars Holmström das anwesende Publikum in die

Ausstellung ein. Offizielle Vertreter von Tampere waren ebenfalls zugegen, wie beispielsweise Seppo Rantanen, der stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates und Jaakko Masonen, der Leiter des Kulturamtes. Betreut werden die finnischen Gäste durch die Mitglieder des „Kunstvereins Laterne e.V.“, die sich für die freundliche Aufnahme in Tampere revanchieren wollen. Geplant ist z.B. eine Exkursion ins Vogtland, wo der Bühnenbildner und Maler Volkmar Förster in sein Atelier eingeladen hat. Natürlich soll aber nicht nur die bildende Kunst im Vordergrund stehen – da die Gäste zum Stadtfest anwesend waren, bekamen sie neben den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt noch einen ganz anderen Eindruck von Chemnitz seinen Bewohnern. Außerdem sind mehrere Ausflüge ins Umland geplant um regionale Attraktionen, wie z.B. die Göltzschtalbrücke und das Instrumentenmuseum in Klingenthal zu besichtigen. Die Ausstellung „Kunst aus der Partnerstadt Tampere“ ist noch bis zum 18. November 2007 in der Neuen Sächsischen Galerie zu sehen.

Im Rahmen der finnischen Kunst gibt es auch etwas für die jüngeren Kunstinteressierten: vom 22.9. bis zum 20.10. kann man sich in der Galerie des Weltechos auf der Annaberger Straße 24 die mehrteilige Videoinstallation „Game Boy“ von Minna Suoniemi zu Gemüte führen. ● (ms)

Mehr Plätze für Eltern bei Fortbildung

Gemeinsame Vorlesungen für Pädagogen und Eltern aller Chemnitzer Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

Im letzten Jahr wurde erstmals ein gemeinsames Fortbildungsprogramm für die Pädagogen und Eltern aller Kindertageseinrichtungen und Grundschulen durchgeführt. Über 500 Zuhörer waren 2006 der Einladung des Amtes für Jugend und Familie und der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Chemnitz gefolgt. Die Vorlesungen sollen nun aufgrund dieser großen Resonanz im September und Oktober 2007 im größten Hörsaal der TU Chemnitz stattfinden, so dass für alle Kitas und Grundschulen der Stadt je zwei Plätze für Pädagogen und zwei Plätze für Eltern zur Verfügung stehen.

Die erste Vorlesung befasst sich mit dem Thema „Wie lernen Kinder und was brauchen sie dazu?“. Eine Frage, die sich Eltern stellen sollten, wenn sie für optimale Rahmenbedingungen zum Lernen sorgen wollen. In die Vorlesung fließen neueste Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie ein, die verständlich und praxisnah dargestellt werden.

Die zweite Vorlesung stellt den sächsischen Bildungsplan der Kindertageseinrichtungen und den sächsischen Lehrplan für die Grundschulen in ihren wesentlichen Schwerpunkten vor. Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Pläne werden analysiert und auf aktuelle Veränderungen hingewiesen. Die Vorlesungen vermitteln wesentliche Grundlagen zur Verbesserung des Übergangs von Kita zur Schule. Deshalb wurde der Teilnehmerkreis der Wiederholungsveranstaltung nun auf alle Pädagogen und Eltern erweitert. Im Frühjahr 2008 sind dann gemeinsame Workshops geplant. Durch die finanzielle Unterstützung der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung im Rahmen des gemeinsamen Projektes mit der Stadt Chemnitz „Kind & Ko“ können diese Fortbildungen kostenfrei angeboten werden.

Die erste Vorlesung findet am 19. September 2007 statt. Die Anmeldeformulare befinden sich in jeder Chemnitzer Kindertageseinrichtung und den Grundschulen. ● (red eh)

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Spielefestival „Europa spielt – alles spielt“

vom 7. bis 9. September in Chemnitz

Von Maria Sacher

Innerhalb der letzten Jahre ist die Innenstadt von Chemnitz durch vielerlei Feste, Kulturveranstaltungen etc. relativ stark belebt worden, nichtsdestotrotz heben sich all diese Feiern nicht im Wesentlichen von denen in anderen Gebieten ab. Doch nun soll sich alles ändern: Etwas Einzigartiges bahnt sich ab dem 07.09 in unserer Stadt an. Etwas, was Chemnitz von allen anderen Städten unterscheiden soll ist in voller Planung – das Spielefestival „Europa spielt – alles spielt“. Das Deutsche Spielmuseum befindet sich in Chemnitz – warum sollte dann nicht auch solch ein Fest hier seinen Ursprungsort haben?

Ausgangspunkt für dieses Konzept war die geplante Ausstellung „Was EUropa wirklich verbindet: DIE SPIELE!“ im Spielmuseum. Teil dieser sind 30 Spiele, die in 27 Ländern der Europäischen Union und 3 Nachbarstaaten gespielt werden. Zusätzlich sind auch 30 historische

Spiele gleichen Typs ausgestellt. Eröffnet wird die Ausstellung und das Festival von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am 07.09. um 17.00 Uhr im Deutschen Spielmuseum Chemnitz.

Hauptveranstalter des Festivals ist neben dem Museum auch das Kraftwerk in Kooperation mit Kulturamt, dem Amt für Jugend und Familie, dem Kulturhaus DASTietz, der TU Chemnitz, der Schlosskirche und vielen weiteren Vereinen.

„Spielen ist nicht nur etwas Generationsübergreifendes, sondern auch etwas, das alle Sprachbarrieren überwinden kann. Etwas, das alle Völker Europas miteinander verbindet. Es soll bei diesem Festival um das Miteinander gehen – Menschen unterschiedlichsten Alters mit verschiedenen kulturellen Hintergründen finden über das gemeinsame Spielen zueinander.“, so Petra Borges, Kulturamtsleiterin der



Stadt Chemnitz. Um diesem Gedanken Rechnung zu tragen, wurden auch die Partnerstädte von Chemnitz mit einbezogen. Daher nehmen Kinder, Jugendliche und Studenten aus Ljubljana, Usti nad Labem und Łódź ebenfalls an der Veranstaltung teil.

Neben traditionellen Brettspielen kann man u.a. im Kraftwerk, das übrigens schon seit mehreren Wochen im Spielfieber ist, weitere Arten von Spielen miterleben, wie beispielsweise Karten-, Wissens-, Sport-, Mal-, Wort-, Geschicklichkeits- und fast in Vergessenheit geratene Spiele. Natürlich stehen neben traditionellen auch virtuelle Spiele im Mittelpunkt, die heutzutage mehr denn je von Jugendlichen genutzt werden. Mitmachen kann jeder von Jung bis Alt. Der Eintritt ist frei. Gefördert wird das Festival u.a. durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, durch die Stadt Chemnitz und durch unterschiedliche Sponsoren. ●

Archivfoto: Sax

Start des neuen Volkshochschulsemesters

Die Volkshochschule Chemnitz konnte innerhalb der letzten Jahre einen enormen Anstieg sowohl bei den Teilnehmerzahlen als auch bei der Anzahl der Kurse verbuchen. Allein im letzten Sommersemester wuchs die Zahl der Bildungswilligen auf über 10.000. Im Herbst- und Wintersemester nun, das am 17. September startet, stehen insgesamt 982 Kurse im Programm, davon sind allein 260 völlig neu. Angeboten werden Kurse aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die Palette ist so groß, dass man sich sicherlich kaum entscheiden kann.

Für Jung und Alt ist etwas dabei, seien es Gitarrenkurse für Grundschulkinder, Spanisch für Eltern und Kinder, Computerkurse für Senioren, berufliche Weiterbildungsangebote oder die allseits beliebten Regionalexkursionen, die erfahrungsgemäß immer relativ zeitig ausgebucht sind.

Auch ein teltzSPEZIAL soll es wieder geben, diesmal mit dem Titel „Russischer Herbst“. „Chemnitz galt schon immer als Schaufenster nach Osten und daher soll eine Brücke zwischen Deutschland und Russland geschlagen werden.“, so Dr.

Werner Rohr, Betriebsleiter des Kulturhauses. Ein ganzes Semester kann man das Land in seinen vielen Facetten erleben, wie z.B. bei Konzerten, Lesungen, Filmen und Gesprächsrunden. In besonderer Weise ist das neue Programm auch auf jüngere Kursteilnehmer zugeschnitten, es gibt etliche Kurse, die speziell nur für Kinder und Jugendliche angedacht sind. Aus gegebenem Anlass wird auch auf die Veranstaltung „Gewalt – Sehen – Helfen“ hingewiesen, die sich als Einführung zum Thema Zivilcourage und richtigem Verhalten im Konfliktfall versteht. Bei Bedarf können vertiefende Seminare und Trainings für Schulklassen etc. durchgeführt werden. Die Herbstferien stehen dann

ganz unter dem Motto „Abrakadabra“ und „Hokus Pokus“. Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren können in der VHS das Zaubern lernen und sich selber eigene Requisiten basteln. Natürlich sind auch wieder abiturvorbereitende Kurse geplant. Neben den Mathematikangeboten, die schon immer gern in Anspruch genommen wurden, gibt es dieses Semester auch das erste Mal einen Kurs zum kreativen Schreiben. Nicht vergessen werden sollen auch die regelmäßigen Deutschkurse für Ausländer oder auch Alphabetisierungskurse für Jugendliche und Erwachsene. In Chemnitz leben ungefähr 12.000 Analphabeten, davon nutzt nur rund ein Prozent das Angebot der VHS, die Schreib- und Le-

sekompetenz zu verbessern. In der Lese- und Schreibwerkstatt der VHS kann man kostenlos Hilfe bei solchen Problemen finden. Trotz Kürzung der finanziellen Mittel und der von Jahr zu Jahr steigenden Anzahl von Kursen, die nicht von Seiten des Landes anerkannt werden, gibt es auch wieder in diesem Semester keine Erhöhung der Gebühren, noch ist eine Anhebung langfristig geplant. Im bundesweiten Vergleich kann man ebenfalls erwähnen, dass die Volkshochschule hier einen sehr starken Zuspruch von Seiten der Bevölkerung erfährt. Nur etwa ein Viertel aller Kurse muss aus Teilnehmermangel abgesagt werden, womit Chemnitz sich positiv von anderen Städten abhebt. ● (ms)

Immobilienangebot

Grundstücke:
Bahnhofstraße 40 – 46
Flurstücke 1034/1; 1034/2;
1034/3

Gemarkung Chemnitz

Lage: Die drei zusammenhängenden Grundstücke befinden sich im unmittelbaren Stadtzentrum von Chemnitz in sehr guter Geschäftslage. Dieser Innenstadtbereich ist gekennzeichnet von einem Mix aus Handel, Kultur und Verwaltung.

Nutzung: Auf den Grundstücken befinden sich massive eingeschossige Gebäude, die als Gastronomie- und Handelseinrichtungen genutzt werden.

Größe: Flurstück 1034/1: 443 m²
Flurstück 1034/2: 382 m²
Flurstück 1034/3: 486 m²

Baurecht: Die Grundstücke liegen im Geltungsbereich eines einfachen Bebauungsplanes, der im Bereich der Flurstücke Festset-

zungen zum Maß der baulichen Nutzung (Höhe baulicher Anlagen), zur überbaubaren Grundstücksfläche (Baulinien), zu den Verkehrsflächen und zur Gestaltung enthält (s. zeichnerische Festsetzungen – Planteil A-).

Aus städtebaulicher Sicht wird insbesondere auf die Baulinien hingewiesen. Die Baulinie im Bereich des Flurstückes 1034/3 ist mit der festgesetzten Traufhöhe von 21,5 m – 23,5 m als Mindest- und Höchstmaß verknüpft. Für die Flurstücke 1034/1 und 1034/2 ist eine Traufhöhe von 33,5 m als Obergrenze festgesetzt. Die Art der baulichen Nutzung beurteilt sich nach § 34 BauGB. Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem Kerngebiet (§ 7 BauNVO).

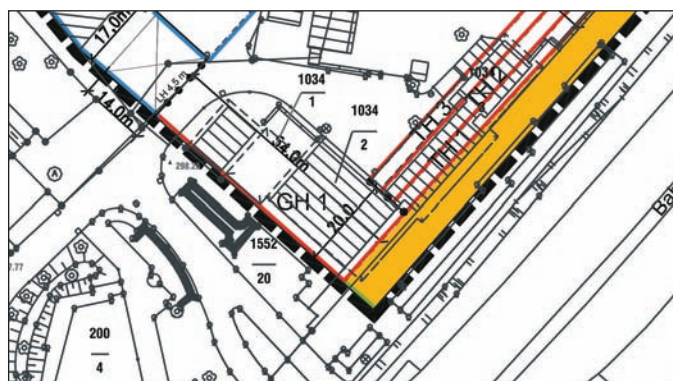
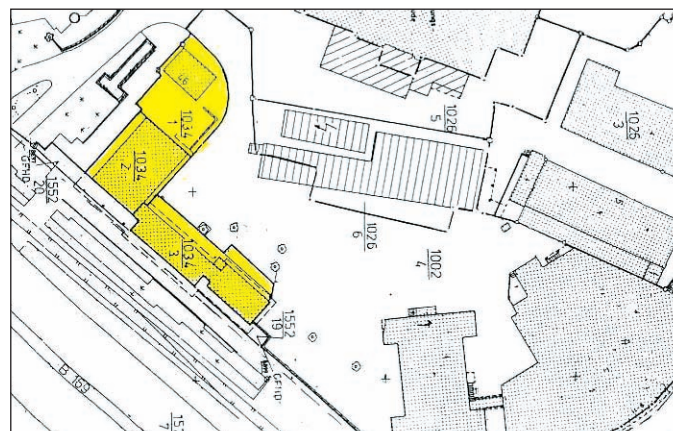
Wert: Veräußerung zum Verkehrswert
Hinweise:

Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes.

Ablauf der Angebotsfrist: 17.10.07. Die Grundstücke stehen nur für die Realisierung der Gesamtbebauung des Quartiers Johannisplatz (Baufeld F 4) zur Verfügung. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaften mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Dieses Angebot sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Ansprechpartner:
Frau Krumbiegel, F 0371/488-2366,
E-Mail: rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz.



Schlüssel verloren? Handy verlegt? Kreditkarte weg?

Der Weg ins Fundbüro lohnt immer

Wer hat nicht schon mal den Autoschlüssel gesucht, das Handy verloren oder den Regenschirm stehen lassen? Die letzte Hoffnung führt dann meist ins Fundbüro, das sich in Chemnitz im Peretzhaus an der Elsasser Straße 8 befindet. (Mo und Fr von 8.30 bis 12 Uhr und Di und Do von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.) Hier wird alles aufbewahrt, was in Chemnitz gefunden wurde. CVAG, Theater, Schulen, Polizei, Einkaufszentren, Bürgerservicestellen sowie Privatpersonen bringen ihre Fundstücke hierher. Wer eine volle Geldbörse, Uhren, Schmuck oder andere wertvolle Gegenstände findet, sollte so ehrlich sein und dies im Fundbüro abliefern. Denn schließlich freut sich jeder, etwas Verlorengegangenes wieder zu bekommen. Der Umgang mit Fundsachen ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Demnach ist jeder, sofern der Eigentümer nicht bekannt ist, dazu verpflichtet, Fundsachen ab einem Wert von 10 Euro bei der zuständigen Behörde abzugeben. Dafür sieht das Gesetz auch die Zahlung von Finderlohn vor. Der Weg zum Fundbüro lohnt also allemal, denn bei einem Wert der Fundsache bis 500 Euro beträgt dieser 5 Prozent. Außerdem kann der Finder die Fundsache rechtmäßig erhalten, wenn der Eigentümer sie nicht innerhalb von 6 Monaten abgeholt hat.

Alle abgegebenen Sachen werden deshalb sorgfältig registriert und mindestens 6 Monate aufbewahrt. Kann der Eigentümer festgestellt werden, wird er informiert. Wohnt er außerhalb, werden die Fundstücke an das dortige Fundbüro ge-

schickt. Dokumente erhält die ausstellende Behörde, EC- und Kreditkarten das jeweilige Geldinstitut und Mobilfunkkarten werden dem jeweiligen Provider gesandt. Jährlich werden im Fundbüro etwa 4.500 Fundsachen abgegeben. Nur 30 Prozent davon werden vom Eigentümer abgeholt. Viele Sachen fristen weiterhin ihr Dasein in den

manchen Fällen auch mehrere Wochen, bis die Fundsachen abgegeben werden. Verlustzeigen sind unter www.chemnitz.de hinterlegt und können ausgefüllt per Post oder Fax dem Fundbüro zugesandt werden.

Bei der Aushändigung der Fundsache muss der Eigentümer persönlich im Fundbüro vorsprechen und

Aufbewahrungsfrist wird im Chemnitzer Amtsblatt eine Liste der gefundenen Gegenstände veröffentlicht. So erhalten die Verlierer nochmals die Möglichkeit, ihre Rechte an den Fundstücken geltend zu machen. Alles was dann seinen Eigentümer nicht wieder gefunden hat, wird entweder einer gemeinnützigen Einrichtung übergeben, versteigert oder vernichtet.

Öffentliche Versteigerungen führt das Fundbüro mehrmals im Jahr durch. Die Termine werden im



Regalen. Daher sollte sich der Verlierer nicht scheuen, beim Fundbüro nachzufragen, ob sein verlorengegangenes oder auch gestohlenes Eigentum hier abgegeben wurde.

Der Verlierer sollte in etwa wissen, wo und wann der gesuchte Gegenstand abhanden kam, ihn beschreiben und nachweisen können, dass er Eigentümer ist. Hilfreich ist es immer, wenn Kaufverträge oder Registrierungsnummern vorgelegt werden können – wie beispielsweise die IMEI-Nummer eines Handys. Meist dauert es mehrere Tage, in

seinen Personalausweis (Reisepass) vorlegen. Kann er die Fundsache nicht selbst abholen, so kann dies ein Vertreter oder Empfangsberechtigter für ihn erledigen. Dazu muss eine Vollmacht des Eigentümers vorgelegt werden. Dabei ist noch zu beachten, dass für die Aufbewahrung von Fundsachen entsprechend der Verwaltungskostensatzung der Stadt Chemnitz eine Verwaltungsgebühr erhoben wird. Diese wird diese ab einem Schätzwert von 10,00 Euro erhoben und beträgt zwischen 5 und 50 Euro. Vor Ablauf der sechsmonatigen

Amtsblatt und im Internet veröffentlicht. Zusätzlich wird im Internet eine Aufstellung der zu versteigernden Gegenstände bereitgestellt.

Informationen zu Fundsachen und Versteigerungen stehen im Internet unter www.chemnitz.de → Button: Stadt mit Bürgernähe → Button: Ämter & Service → Link: Fundsachen/ Versteigerung. Weitere Auskünfte erhalten Bürgerinnen und Bürger im Fundbüro der Stadt Chemnitz unter Ruf 0371/ 488-3388. ● (red) Foto: Sax

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat April 2007 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Telefon 0371/ 488-3388, wahrzunehmen.

- 13 Fahrräder
- 5 Geldbörsen
- 1 Handschuh
- 1 P. Handschuhe
- 5 Handys
- 1 Anorak
- 1 Lederjacke
- 2 Strickjacken
- 13 Schlüsselbünde
- 2 Schlüsseltaschen
- 6 Brillen
- 3 Brillen mit Etui
- 6 Bücher
- 1 Gameboy-Spiel
- 3 Schmuckstücke
- 1 DVD
- 8 Rucksäcke
- 1 P. Sportschuhe
- 1 P. Schuhe
- 3 Sporttaschen
- 1 Federtasche
- 3 Sportbeutel
- 1 D. Holzlasur
- 4 Jacken
- 1 Thermoskanne
- 3 Pullover
- 1 DSL-Anschlusspaket
- 7 Mützen
- 1 Kapuze
- 1 Luftpumpe
- 4 Schals
- 9 Spielsachen
- 2 Tücher
- 4 Uhren
- 2 Hosen
- 1 Osterdekoration
- 1 Schirm
- 1 Schal und 2 Karten
- 1 Bluse